



## Einladung zur Tagesfahrt nach Würzburg am Samstag, 11.06.2016 (!!!)

Fahrpreis: 20 Euro pro Person  
10 Euro Kinder  
Minis frei

Liebe Gemeinde,  
die Wahl unserer diesjährigen Wallfahrt nach Würzburg war nicht schwer, wenn man bedenkt, dass diese unterfränkische Hauptstadt und Bischofssitz mit dem St. Kilian Dom unzählige Sehenswürdigkeiten anzubieten hat, darunter fast 20 Kirchen, Universität, Museen, Residenz mit Hofgarten, alte Mainbrücke, nicht zuletzt eine Altstadt mit Kirchen und Gaststätten im ständigen Wechsel.

Welche Höhepunkte an Sehenswürdigkeiten wir außer dem Würzburger Dom, der Wallfahrtskirche Käppele, der Festung Mariens noch besichtigen werden, hängt ab von der Zeitkapazität, die uns zur Verfügung stehen wird. Denn wir wollen nicht nur besichtigen, sondern auch das Beisammensein bei einem der ausgezeichneten fränkischen Weine während der freien Zeit genießen.

Im letzten Pfarrbrief war die Fahrt für Samstag, den 4. Juni vorgesehen. Durch einen unvorhergesehenen Krankenhausaufenthalt von Herrn Pfarrer Lambert haben wir die Fahrt um eine Woche auf den 11. Juni verlegen müssen. Wir hoffen, dass Ihnen auch dieser Termin möglich ist. Pfr. Lambert muss sich einer Operation unterziehen und im Anschluss daran eine Reha-Maßnahme durchführen. Wir hoffen, dass er uns am 11. Juni bei voller Gesundheit nach Würzburg begleiten kann. Das wünschen wir ihm jetzt schon von Herzen.

**Anmeldungen bitte an Ursula Wiczorek, Pfarrbüro Neuental.**

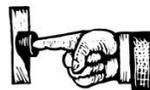


### SANKT PETER NEUENTAL

Pfarrbüro (Öffnungszeiten)

Montag und Freitag: 16.00 h - 18.00 h  
Dienstag und Mittwoch: 11.00 h - 12.00 h

Pfarrsekretärin: Ursula Wiczorek

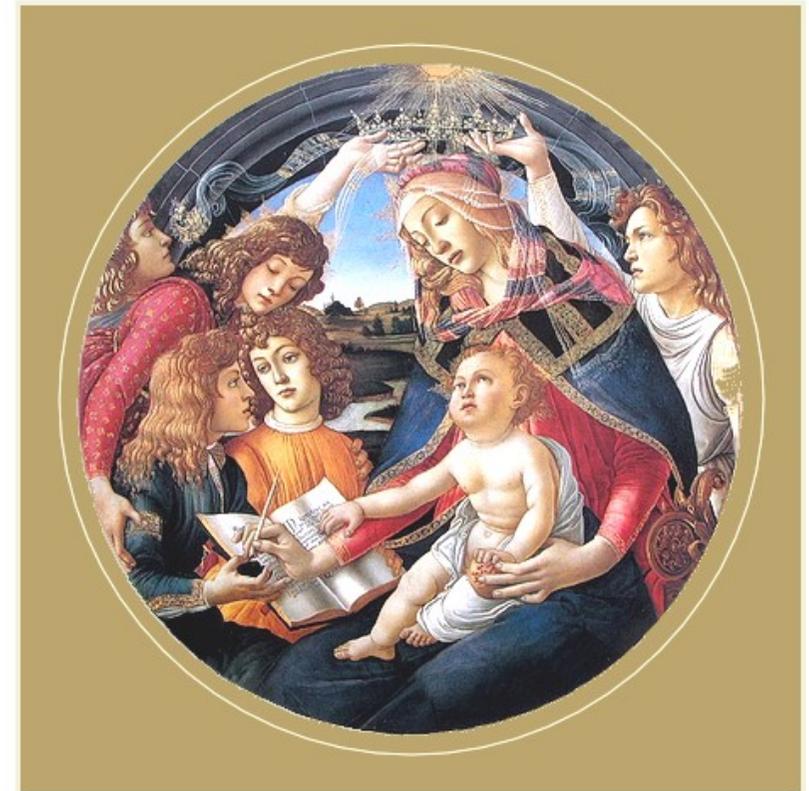


# PFARRBRIEF

der kath. Kirchengemeinde  
**SANKT PETER NEUENTAL**  
im Pastoralverbund „Maria Hilf-Schwalmstadt“

Auf der Heilswiese 5, 34599 Neuental, Tel. 06693-312; Fax: 8887  
E-Mail: [sankt-peter-neuental@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-peter-neuental@pfarrei.bistum-fulda.de)  
[www.katholische-kirche-neuental.de](http://www.katholische-kirche-neuental.de)

vom 01. - 16. Mai 2016



Madonna-Magnificat Botticelli 1483-85

*Maria Maienkönigin, dir befehlen wir,  
was grünt und blüht auf Erden.  
O lass es eine Himmelszier  
in Gottes Garten werden.*

## Gottesdienstordnung vom 01. - 16. Mai 2016

### Samstag, 30. April 2016

15.00 h Nachtreffen der Erstkommunionkinder, Zimmersrode  
17.00 h Vorabendmesse, Bad Zwesten

### Sonntag, 01. Mai 2016 - 5. So. nach Ostern

*Kollekte für die eigene Pfarrei*

09.30 h hl. Messe, Jesberg  
11.00 h hl. Messe, Zimmersrode

### Mittwoch, 04. Mai 2016

09.30 h Maiandacht, Jesberg  
10.00 h hl. Messe, Jesberg

### Donnerstag, 05. Mai 2016 - Hochfest Christi Himmelfahrt

11.00 h hl. Messe, Zimmersrode

### Freitag, 06. Mai 2015 - Herz-Jesu-Freitag

17.00 h Herz-Jesu-Messe, Zimmersrode

### Samstag, 07. Mai 2016

10.30 h Wortgottesdienst, Altenheim Jesberg  
17.00 h Vorabendmesse, Bad Zwesten

### Sonntag, 08. Mai 2016 - 6. So. nach Ostern

*Kollekte für die eigene Pfarrei*

09.30 h hl. Messe, Jesberg  
11.00 h hl. Messe f. +Magdalena Wanzik u. Brian, Zimmersrode

In der Woche keine Werktagmessen. Das Rosenkranzgebet für unsere Kranken mitt-

### PFINGSTSONNTAG, 15. Mai 2016 - Hochfest PFINGSTEN

*Kollekte für RENOVABIS*

11.00 h hl. Messe, Zimmersrode

### PFINGSTMONTAG, 16. Mai 2016

11.00 h hl. Messe f. Denis Czerwitzki, Zimmersrode

wochs um 9.30 h in Jesberg und donnerstags in Zimmersrode um 16.30 h findet statt.

**Achtung:** Wegen des Krankenaufenthaltes und der anschl. Reha von Pfr. Lambert wird an den 4 Wochenenden nur **eine** Sonntagsmesse für *Neuental, Jesberg* und *Bad Zwesten* jeweils um 11.00 h in Zimmersrode stattfinden. In der Woche entfallen dann die Werktagmessen in Jesberg und Zimmersrode. Die Sonntagsmessen werden von verschiedenen Priestern übernommen, manch einem in unserer Gemeinde bekannten, manch einem neuen Geistlichen. Die Beerdigungsvertretung wird von Ziegenhain aus organisiert. Das Pfarrbüro in Zimmersrode bleibt besetzt.

## Maria Maienkönigin

Marienverehrung gehört untrennbar zur katholischen Tradition. Maiandachten zu Ehren der heiligen Gottesmutter Maria wurden zum ersten Mal im Jahr 1784 in Italien gefeiert. Im 19.



Jahrhundert verbreitete sich diese Andachtsform und setzte sich seitdem weltweit in der katholischen Kirche durch.

Den Höhepunkt der Volksfrömmigkeit erreicht die Marienverehrung im Wonnemonat Mai. Der Mai ist Marienmonat, weil das, was in der Natur geschieht, ein Sinnbild für Maria ist. In ihr kündigte sich der Frühling des Heils für alle Menschen an. Die Natur steht als Symbol für die neue Schöpfung in Jesus Christus, die durch Maria aufbricht, weil sie Ja sagte zum Willen Gottes.

Es gibt noch viele andere Andachtsformen zu Maria, die uns helfen, der himmlischen Mutter unsere Liebe und unser Vertrauen zum Ausdruck zu bringen. Maria ist der kürzeste Weg zu Jesus und wer sie nicht zur Mutter hat, hat Gott nicht zum Vater, so zahlreiche Kirchenlehrer.

Wer die Andachten zur allerseligsten Jungfrau Maria für überholt hält, zeigt, dass ihm der Glaube an den Heilswillen des Vaters, uns seinen Sohn durch Maria zu schenken, verlorengegangen ist. Gott ist es, der uns Maria gegeben hat, und wir haben kein Recht, sie abzuweisen; vielmehr

sollten wir sie in unser Leben aufnehmen wie es Johannes unter dem Kreuz des sterbenden Sohnes Gottes stellvertretend für uns alle tat: „Siehe, da deine Mutter. Und der Jünger nahm sie zu sich“. Wie er wollen wir

Maria jeden Tag neu in unser Leben aufnehmen und sie im Monat Mai mit einem alten Mariengebete begrüßen:

**Wir grüßen dich, heilige Mutter,  
du hast den König geboren,  
der über Himmel und Erde  
in alle Ewigkeit herrscht.  
Aus deinem Schoß ging ein Glanz  
hervor,  
der den ganzen Erdkreis überstrahlt  
und dein Lob verkündet.  
Sei begrüßt, du Morgenröte des  
Heils,  
du Ursache unserer Freude.  
Sei begrüßt, unsere Zuflucht.  
Sei begrüßt, unser Ruhm.  
Durch dich ist unser Geschlecht  
zum Himmel erhöht worden.  
Bitte Gott für uns, der aus dir gebo-  
ren wurde.  
Lob sei ihm, der kam und aus dir  
aufging,  
der dich zu seiner Mutter machte  
und durch dich zum Kinde ward.  
Gebenedeit sei der König der Köni-  
ge,  
der Mensch geworden ist  
und das Menschengeschlecht  
zur Höhe des Paradieses erhoben  
hat.  
Lob sei dem Vater, der ihn gesandt  
hat  
zu unserer Erlösung,  
und Preis dem Heiligen Geist,  
der unsere Sünden tilgt. Amen.**